

###USER_address###

darf ich Sie auf eine Tasse Tee einladen? Die Genomdaten von alten und wilden Teesorten könnten der Schlüssel zu neuen gesunden Sorten sein. Wissenschaftler sehen im Genom des Teebaums die Grundlage für Züchtungen mit gesunden sekundären Pflanzenstoffen. Auch in der Wüste machen sich Forscher auf die Suche nach Spezialisten, die als Überlebenskünstler gelten. Eine unscheinbare Alge namens *Chlorella ohadii*, lebt dort unter extremen Lichtbedingungen, Temperaturschwankungen und Trockenheit. Von ihr könnten wir lernen, unsere Kulturpflanzen in Hinblick auf die Klimaveränderungen zu verbessern.

Attraktiv sind sie nicht gerade, vielleicht auch ein Grund warum man sie nur in der Tiefsee antrifft, wo es ja bekanntlich eher dunkel ist. Wenn sich hier jedoch ein Männchen und ein Weibchen der Tiefseeanglerfische treffen, dann gehen sie eine Verbindung ein, durch die Wissenschaftler sich neue Erkenntnisse für die Immunbiologie erhoffen. Die Tiere verschmelzen buchstäblich bei der Paarung miteinander und setzen so ihre erworbene Immunabwehr außer Kraft.

Unsere Immunabwehr sollte zurzeit auf der Hut vor Coronaviren sein. Wenn sie wissen wollen, wie das Virus tatsächlich aussieht, drucken Sie sich doch ein 3D-Modell, die Anleitung finden Sie im VBIO-Newsletter. Außerdem ein interessantes Interview, warum ein Viertel der Bevölkerung misstrauisch ist und an Corona-Verschwörungstheorien glaubt. Wir tun das nicht und hoffen, auch Sie sind auf der sicheren wissenschaftlichen Seite und schützen sich und andere.

Ihr VBIO-Team aus Berlin

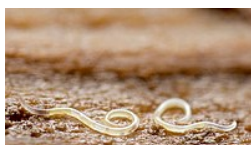
Auswahl aktueller News



WISSENSCHAFT

Zwischen Hai und Rochen: Der evolutionäre Vorteil der Meerengel

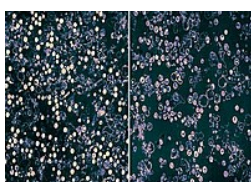
Meerengel sind Haifische, gleichen mit ihrem eigentümlich flachen Körper aber eher Rochen. Den Ursprung dieser Körperform hat jetzt ein internationales Forschungsteam um Faviel A. López-Romero und Jürgen Kriwet vom Institut für Paläontologie untersucht. Die Ergebnisse veranschaulichen, wie diese Haie sich zu hochspezialisierten, ausschließlich am Boden lebenden...

[› weiterlesen](#)


WISSENSCHAFT

Weißer Flecken in den Böden der Erde

Ein großer Teil der weltweiten biologischen Vielfalt befindet sich in den Böden. Doch das Wissen über die Verbreitung von Bodenlebewesen und ihrer Funktionen ist lückenhaft und nicht repräsentativ für die globalen Ökosysteme und Artengruppen. Insbesondere die tropischen und subtropischen Regionen sind hinsichtlich der Biodiversität im Boden kaum erforscht sind Zu...

[› weiterlesen](#)


WISSENSCHAFT

Chlamydien: Gierig nach Glutamin

Wenn Chlamydien sich in der Zelle eines Menschen vermehren wollen, brauchen sie als erstes viel Glutamin. Ein Würzburger Forschungsteam hat geklärt, wie sich die krankheitserregenden Bakterien diesen Stoff beschaffen.

[› weiterlesen](#)


CORONAVIRUS-NEWS

Coronaviren zum Anfassen

Würzburger Forschergruppe druckt das erste biologisch korrekte 3D-Modell des SARS-CoV-2 Virus. Eine Anleitung für den 3D-Druck und die Bemalung des Virus sowie die notwendigen Dateien stellt die Corona Structural Task Force auf ihrer Homepage zur Verfügung.

[› weiterlesen](#)


WISSENSCHAFT

Was wir von Überlebenskünstlern lernen können

Wie die Erforschung von Spezialisten unseren Kulturpflanzen auf die Sprünge helfen kann

[› weiterlesen](#)


CORONAVIRUS-NEWS



Corona-Kommunikation: Viel Licht, viel Schatten

Drei Viertel der Menschen in Deutschland orientieren sich bei ihrer Einschätzung des Coronavirus an medizinischen Expertinnen und Experten, wie eine neue Studie zeigt. Der Rest jedoch scheint anfällig für Verschwörungsglauben. Ein Interview mit dem Medienpsychologen Tobias Rothmund über Wissenschaftskommunikation und das misstrauische Viertel der Bevölkerung.

[› weiterlesen](#)

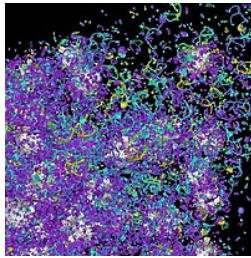


WISSENSCHAFT

Immunfunktionen für die Fortpflanzung geopfert

Tiefseeanglerfische haben eine fast schon absonderliche Fortpflanzungsstrategie. Die viel kleineren Männchen beißen sich an den Weibchen fest. Die beiden Tiere verwachsen so fest miteinander, dass die Gewebe der Tiere miteinander verschmelzen. Das Männchen wird zum samenspendenden Parasiten des Weibchens. Dieses Phänomen wird als sexueller Parasitismus bezeichnet und...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Auf einen Streich: wie sich Proteine in lebenden Synapsen bewegen

Die Kontaktstellen zwischen Nervenzellen, die Synapsen, wurden in den letzten Jahrzehnten ausgiebig untersucht. Diese Erkenntnisse haben dazu beigetragen, noch besser zu verstehen, wie das Gehirn auf molekularer Ebene funktioniert. So gibt es detaillierte Erkenntnisse über Identität, Anzahl und Positionen der in den Synapsen vorhandenen Proteinmoleküle. Über die...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Wie die Vielfalt der Zellen entsteht

Welche Rolle Faktoren bei der Embryonalentwicklung spielen, die nicht die Sequenz, sondern nur die „Verpackung“ des Erbgutes epigenetisch verändern, zeigt ein Forschungsteam am Berliner Max-Planck-Institut für molekulare Genetik an frühen Embryonen von Mäusen. In dem Fachjournal Nature beschreiben sie, wie diese Steuerungsmechanismen zur Bildung unterschiedlicher...

[› weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Genetischer Schlüssel zum gesunden Tee

Tee (*Camellia sinensis*) ist eines der weltweit beliebtesten Getränke mit einem breiten Spektrum an Aromen und gesundheitlichen Vorteilen. Forschende der Huazhong Agricultural University of Wuhan (China), des Forschungszentrums Jülich, der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sowie des Max-Planck-Instituts für Molekulare Pflanzenphysiologie Potsdam-Golm haben jetzt das...

[› weiterlesen](#)

[› Weitere News finden Sie unter \[www.vbio.de/aktuelles\]\(http://www.vbio.de/aktuelles\)](#)

Impressum:

VBIO -
Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland e.V.
Geschäftsstelle Berlin
Langenbeck-Virchow-Haus (2. OG).
Luisenstr. 58/59
D-10117 Berlin

Tel.: 030-27891917
FAX: 030-27891918

Vorstand:
Prof. Dr. Karl-Josef Dietz, Bielefeld (Präsident)
PD Dr. Christian Lindermayr, München (Schatzmeister)

Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 15995
StNr. 143/223/30546

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:
DE 215276256

Sie möchten den wöchentlichen Newsletter nicht mehr erhalten?



Wenn Sie den VBIO-Newsletter (an: **##USER_email##**) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diesen [hier](#) abbestellen.
Nutzen Sie bitte diesen Abmeldeink nicht, wenn Ihnen der VBIO-Newsletter weitergeleitet wurde. Melden Sie sich in diesem Fall
direkt beim Absender ab.